

## Einen alten Baum verpflanzt man nicht.



Wir alle werden älter und wollen möglichst lange in unserer vertrauten Umgebung wohnen bleiben.

Ältere und Menschen mit Behinderungen möchten in ihrem Leben ein Teil der bisherigen nachbarlichen Gemeinschaft sein, integriert und unabhängig vor allem aber selbstbestimmt bleiben.

Um bei der Verwirklichung dieses Zieles behilflich zu sein, haben die Seniorenvertretung und der Seniorenbeirat der Gemeinde Seeheim-Jugenheim eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die Sie gerne bei diesen Themen unterstützt.

### Die Wohnberatung

steht mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern allen Ratsuchenden mit unentgeltlicher, sachkundiger und individueller Beratung zur Verfügung.

Der Kontakt erfolgt über das Seniorenbüro (Tel. 06257/990 284). Die Beratung findet dann im Rahmen von Hausbesuchen statt.

Ziel der unabhängigen Beratung ist eine Verbesserung der Wohnqualität, damit die Betroffenen ihr Leben in den „eigenen vier Wänden“ mit Wohlbefinden, unabhängig und barrierefrei so lange wie möglich selbst gestalten können.



Ein Beratungsgespräch vor Ort

Eine Wohnungsanpassung kann bei vielen hilfsbedürftigen Menschen einen Umzug ins Heim überflüssig machen. Allein durch kleine Hilfsmittel bis hin zu baulichen Veränderungen können viele Probleme überwunden und eine selbständige Haushaltsführung verwirklicht werden.

Durch die Beratung möchten wir erreichen,

- ➔ dass Gefahrenquellen und Hindernisse in der Wohnung beseitigt werden,
- ➔ dass durch Wohnungsanpassung und Hilfsmittel Erleichterungen im täglichen Leben geschaffen werden und
- ➔ dass hilfreiche Maßnahmen möglichst wirksam und einfach durchgeführt werden.

Gefahrenquellen finden sich vorwiegend in Bad, Küche und auf Treppen. Oft können schon kleine Änderungen die Wohnqualität deutlich verbessern. Die Wohnberater zeigen anhand von Skizzen, Bildern und Erläuterungen, mit welchen Maßnahmen spürbare Erleichterungen erreichbar sind.

Zum Beispiel kann das Badezimmer

- ➔ mit rutschfesten Fliesen und ausreichend Haltegriffen
- ➔ sowie mit einem höhenverstellbaren Waschbecken
- ➔ oder durch den Einbau einer auch mit dem Rollstuhl befahrbaren Dusche alters- und behindertengerecht angepasst werden.



Beispiel: Badgestaltung

Wichtig ist auch ein ausreichend großes Bewegungsfeld im Eingangsbereich und in der Küche.

Mit der Anpassung von Tischhöhen kann die Küchenarbeit und mit der Anpassung der Betthöhe das Aufstehen wesentlich erleichtert werden.

Fördermitteln.

Gute Beleuchtung und eine Notrufanlage sorgen für mehr Sicherheit, die Entfernung von Schwellen im Türbereich mindert die Stolpergefahr.

Oft hilft schon die Umstellung von Möbeln in der Wohnung, die Änderung einer Türaufschlagrichtung, die bessere Erreichbarkeit von Schaltern und Steckdosen oder des Briefkastens, um das Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden zu steigern.

Auch schon vor einem Umzug in eine andere Wohnung oder bei einem geplanten Umbau oder Neubau stehen Ihnen die Wohnberater mit ihrem Wissen zu Verfügung.

Darüber hinaus begleitet Sie die Wohnberatung bei der Organisation der Wohnungsanpassung bis hin zur Teilnahme an Gesprächen mit Handwerkern.

### **Und wie wird das alles finanziert?**

Die Wohnberatung selbst ist kostenlos. Natürlich sind die durch Handwerker auszuführenden Arbeiten sowie die eingebrachten Hilfsmittel mit selbst zu tragenden Kosten verbunden.



Die Wohnberater helfen auch bei der Suche nach

### **Ihr Beraterteam:**

**Dr. Konstantin Braun, Wolfgang Weber,  
und Jürgen Daedlow**  
(Mitglieder der Seniorenvertretung)

erreichen Sie über  
**Andrea Lehrrian**  
Rathaus, Schulstraße 12  
Seniorenbüro  
Telefon 06257 990 284  
[andrea.lehrian@seeheim-jugendheim.de](mailto:andrea.lehrian@seeheim-jugendheim.de)

# **Wohnberatung**



Eine Initiative der  
Seniorenvertretung und  
des Seniorenbeirates der  
Gemeinde Seeheim-Jugendheim